



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart und Berlin



Ⓜ

Demnächst erscheint:

An die Front zum Deutschen Kronprinzen

Von

Rudolf Presber

Mit 8 photographischen Aufnahmen aus dem Hauptquartier des Kronprinzen und der farbigen Wiedergabe eines Gemäldes von Professor S. Junker, den Kronprinzen im Felde darstellend.

Elegant kartoniert M. 1.— ord., 70 Pfg. netto, 65 Pfg. bar. Freiegemplare 11/10.



Rudolf Presber war es durch eine Einladung des Deutschen Kronprinzen vergönnt, erhebende Tage in unmittelbarer Nähe des Kaisersohnes erleben zu dürfen. Er kam nicht in der Absicht, das Gesehene schriftstellerisch verwerten zu wollen, aber was er hörte und miterlebte, versetzte ihn in eine so gehobene und zuversichtliche Stimmung, daß er es für einen Raub angesehen hätte, nicht auch die in der Heimat Gebliebenen an seinen Empfindungen teilnehmen zu lassen. Mit Freuden gab der Kronprinz seine Erlaubnis zur Veröffentlichung der Aufzeichnungen. So ist ein Büchlein entstanden, das uns von der Schilderung der Ausfahrt an bis zu den Schlußworten in der gleichen Stimmung hält: ein Loblied deutscher Zuversicht, deutscher Ausdauer und deutscher Güte, wie sie sich in dem Kaisersohn verkörpern. Niemand wird die Aufzeichnungen aus der Hand legen, ohne gestärkt und ermutigt den kommenden Aufgaben gegenüberzustehen. Ein besonderer Reiz des aparten Bändchens besteht in den eingestreuten Gedichten, in denen Presber manches Erlebnis und manche im Hauptquartier berichtete soldatische Heldentat besingt.

Der Ertrag des Buches ist vom Verfasser dem Unterstützungsverein durch den Krieg notleidender Schriftsteller bestimmt worden.

Presbers Kriegsbüchlein wird, dessen sind wir sicher, daheim und an der Front begeisterte Leser finden.

Bestellzettel liegen bei.